

# H1 2014

ZWISCHENBERICHT JANUAR - JUNI

# Inhalt

## ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

## ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	5
Ertragslage Unternehmensbereiche	6
Vermögenslage Konzern	9
Finanzlage Konzern	10
Mitarbeiter	11
Sonstige Angaben	11
Chancen und Risiken	11
Ausblick 2014	12

## ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	13
Gesamtergebnisrechnung	14
Bilanz	15
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Ausgewählte Anhangangaben	19
Versicherung des Vorstands	22

# Geschäftsentwicklung im Überblick

## Beiersdorf setzt profitablen Wachstumskurs fort

- Umsatz im Konzern wächst um 5,0 %
- Consumer Umsatz liegt um 5,0 % über Vorjahr
- tesa wächst um 5,4 %
- EBIT-Umsatzrendite im Konzern erhöht sich auf 14,3 %

## Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014

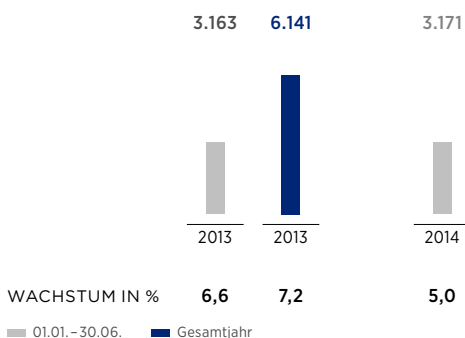
- Umsatzwachstum Consumer bei 4 bis 6 %
- Consumer EBIT-Umsatzrendite bei rund 13 %
- Umsatzwachstum tesa bei etwa 4 %
- tesa EBIT-Umsatzrendite bei rund 16 %

## Beiersdorf auf einen Blick

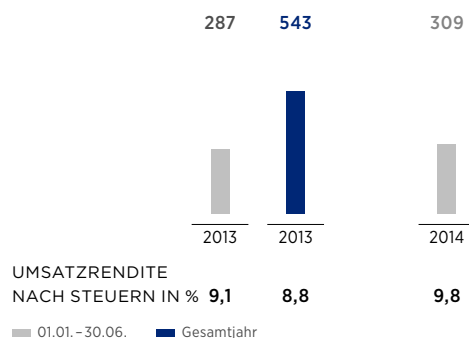
		01.01. – 30.06.2013	01.01. – 30.06.2014
<b>Umsatz Konzern</b>	(in Mio. €)	<b>3.163</b>	<b>3.171</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	6,6	5,0
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	3,3	0,2
<b>Umsatz Consumer</b>	(in Mio. €)	<b>2.641</b>	<b>2.637</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	6,5	5,0
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	3,1	-0,2
<b>Umsatz tesa</b>	(in Mio. €)	<b>522</b>	<b>534</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	7,4	5,4
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	4,2	2,4
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)</b>	(in Mio. €)	<b>434</b>	<b>452</b>
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	434	452
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	287	309
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	9,1	9,8
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,25	1,35
<b>Brutto-Cashflow</b>	(in Mio. €)	<b>311</b>	<b>286</b>
<b>Investitionen</b>	(in Mio. €)	<b>82</b>	<b>129</b>
<b>Aufwendungen für Forschung und Entwicklung</b>	(in Mio. €)	<b>76</b>	<b>82</b>
<b>Mitarbeiter</b>	(Anzahl am 30.06.)	<b>16.679</b>	<b>17.101</b>

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

### UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



### ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €)



# Die Beiersdorf Aktie

Nach einem verhaltenen Start in das Jahr 2014 zeigten sich die Börsen im zweiten Quartal gefestigt. Zu Beginn des Berichtszeitraums sorgten schwache Konjunkturdatenvorgaben aus den USA sowie politische Unruhen in der Ukraine zunächst für gedrückte Stimmung an den Aktienmärkten. Dies spiegelte sich in deutlichen Kursabschlägen beim deutschen Leitindex DAX wider; in der Folge setzten die internationalen Börsen jedoch zu einer Kursrallye an. Der DAX durchbrach ab Mitte April mehrfach seine bisherigen Höchststände und überstieg im Juni erstmals die Grenze von 10.000 Punkten. Auslöser für den Aufschwung waren zum einen die über den Erwartungen verlaufende Berichtssaison vieler Unternehmen und zum anderen die Entscheidung der Europäischen Zentralbank, den Leitzins auf ein neues Rekordtief von 0,15 % zu senken. Dieses positive Momentum hielt sich allerdings nicht bis zum Quartalsende, so dass der DAX gegen Ende der Berichtsperiode leicht nach unten tendierte. Die Beiersdorf Aktie entwickelte sich weitgehend parallel zum Markt, die Kurskorrektur im Juni war jedoch stärker ausgeprägt als beim Vergleichsindex.

Am 17. April 2014 fand in Hamburg die jährliche Hauptversammlung der Beiersdorf AG statt. Der Vorstand berichtete über die Fortschritte bei der Implementierung der Blue Agenda und präsentierte die Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2013. Die Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals im Mai fand bei Investoren und Analysten ein positives Echo, ebenso wie die Berufung von drei Topmanagern in den Vorstand von Beiersdorf im Juni (vgl. Sonstige Angaben). Damit wurde der Fokus auf Internationalisierung und Nähe zu den Märkten im gesamten Unternehmen weiter gestärkt.

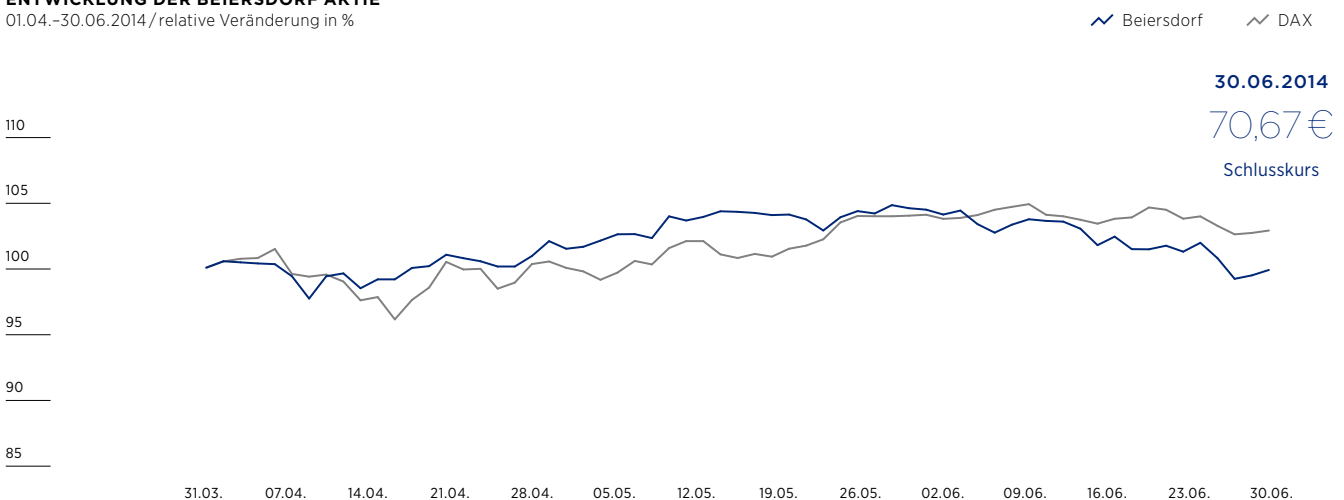
Die Beiersdorf Aktie schloss das zweite Quartal mit einem Kurs von 70,67 €.

## KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2013	2014
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	1,25	1,35
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	16.884	17.809
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	67,00	70,67
Höchstkurs 01.01. – 30.06.	(in €)	72,60	76,93
Tiefstkurs 01.01. – 30.06.	(in €)	60,86	67,99

## ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.04.–30.06.2014 / relative Veränderung in %



# Zwischenlagebericht Konzern

## Ertragslage Konzern

- Umsatz im Konzern wächst um 5,0 %
- EBIT-Umsatzrendite erhöht sich auf 14,3 %
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 309 Mio. €

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2014 organisch um 5,0 % über dem Vorjahr. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 4,8 %-Punkte verringert. Nominal lag der Konzernumsatz somit um 0,2 % über dem Vorjahr und betrug 3.171 Mio. € (Vorjahr: 3.163 Mio. €). Der Unternehmensbereich Consumer erreichte ein organisches Wachstum von 5,0 %. tesa wuchs organisch um 5,4 %.

In **Europa** lag der Umsatz um 2,6 % über dem Vorjahr. Nominal lag der Umsatz bei 1.795 Mio. € (Vorjahr: 1.775 Mio. €) und damit um 1,2 % über dem Vorjahr.

In der Region **Amerika** betrug das Wachstum 4,6 %. Nominal ging der Umsatz um 3,8 % auf 516 Mio. € (Vorjahr: 536 Mio. €) zurück.

Die Region **Afrika/Asien/Australien** zeigte ein Wachstum von 10,6 %. Nominal wurde ein Anstieg von 0,9 % auf 860 Mio. € (Vorjahr: 852 Mio. €) erreicht.

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. – 30.06.2013	01.01. – 30.06.2014	Entwicklung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.163</b>	<b>3.171</b>	<b>0,2</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.138	-1.163	2,2
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.025</b>	<b>2.008</b>	<b>-0,9</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-1.330	-1.321	-0,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-76	-82	6,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-162	-159	-2,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-23	6	-
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)</b>	<b>434</b>	<b>452</b>	<b>4,3</b>
Sondereffekte	-	-	-
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>434</b>	<b>452</b>	<b>4,3</b>
Finanzergebnis	-	4	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>434</b>	<b>456</b>	<b>5,2</b>
Ertragsteuern	-147	-147	0,3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>287</b>	<b>309</b>	<b>7,7</b>
<b>Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>1,25</b>	<b>1,35</b>	-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 452 Mio. € (Vorjahr: 434 Mio. €). Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2014 lag bei 14,3 % (Vorjahr: 13,7 %).

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten.

Das Finanzergebnis lag bei 4 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Die Entwicklung wurde bei stabilisiertem Zinsergebnis durch ein verbessertes Übriges Finanzergebnis ermöglicht.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 309 Mio. € (Vorjahr: 287 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 9,8 % (Vorjahr: 9,1 %). Sondereffekte wirkten sich nicht auf das Ergebnis nach Steuern aus. Daher betrug das Ergebnis nach Steuern ohne Sondereffekte ebenfalls 309 Mio. € (Vorjahr: 287 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 9,8 % (Vorjahr: 9,1 %).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,35 € (Vorjahr: 1,25 €).

## Ertragslage Unternehmensbereiche

### Consumer

#### CONSUMER

01.01. – 30.06.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	1.477	446	714	2.637
Umsatz 2013	(in Mio. €)	1.468	464	709	2.641
Veränderungen (organisch)	(in %)	2,0	4,8	11,3	5,0
Veränderungen (nominal)	(in %)	0,6	-4,0	0,6	-0,2

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 5,0 %. Der starke Euro führte durch die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung zu einer Verringerung des Wachstums um 5,1 %-Punkte. Strukturelle Änderungen verringerten das Wachstum um 0,1 %-Punkte. Nominal sank der Umsatz somit um 0,2 % auf 2.637 Mio. € (Vorjahr: 2.641 Mio. €).

Die gute organische Umsatzentwicklung basiert auf der positiven Entwicklung der meisten Wachstumsmärkte. In einigen Märkten kam es jedoch in den letzten Monaten zu einer Abschwächung des Wachstums. In vielen gesättigten Märkten konnten weltweit stabile Wachstumsraten erzielt und Marktanteile hinzugewonnen werden. Hierzu trug insbesondere die Weiterentwicklung unserer wichtigen Innovationen bei.

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich um 6,1 % gegenüber dem Vorjahr. **Eucerin** setzte im ersten Halbjahr die gute Umsatzentwicklung des Vorjahrs fort und erreichte einen Umsatzanstieg von 6,8 %. **La Prairie** steigerte den Umsatz um 7,0 %.

Das EBIT erhöhte sich auf 367 Mio. € (Vorjahr: 351 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 13,9 % (Vorjahr: 13,3 %).

## CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG EUROPA

01.01. – 30.06.

		Westeuropa	Osteuropa	Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	1.197	280	1.477
Umsatz 2013	(in Mio. €)	1.174	294	1.468
Veränderungen (organisch)	(in %)	1,6	3,9	2,0
Veränderungen (nominal)	(in %)	2,0	-4,8	0,6

In der Region **Europa** lag der Umsatz um 2,0 % über dem Vorjahr. Nominal lag der Umsatz mit 1.477 Mio. € um 0,6 % über dem Vorjahr (1.468 Mio. €).

In **Westeuropa** lag der Umsatz um 1,6 % über dem Vorjahr. Vor allem in Deutschland, Spanien und Großbritannien konnte ein gutes Umsatzwachstum erreicht werden. In den Märkten Südeuropas waren weiterhin Anzeichen der wirtschaftlichen Erholung wahrnehmbar. Der Umsatz in Frankreich lag dagegen unter Vorjahr.

In **Osteuropa** lag der Umsatz um 3,9 % über dem Vorjahr. Das Wachstum war im Wesentlichen getrieben durch die gute Entwicklung in Russland, wo Umsatz und Marktanteil erhöht werden konnten. In Polen wurde ein leichter Umsatzrückgang verzeichnet.

## CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AMERIKA

01.01. – 30.06.

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	166	280	446
Umsatz 2013	(in Mio. €)	168	296	464
Veränderungen (organisch)	(in %)	4,2	5,1	4,8
Veränderungen (nominal)	(in %)	-1,4	-5,4	-4,0

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 4,8 %. Nominal lag der Umsatz, bedingt durch die Wechselkursentwicklung des US-Dollars sowie der wesentlichen südamerikanischen Währungen, mit 446 Mio. € um 4,0 % unter dem Vorjahreswert (464 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag um 4,2 % über dem Vorjahr.

In **Lateinamerika** stieg der Umsatz um 5,1 %. Basis dafür ist ein sehr gutes Wachstum in Brasilien und ein gutes Wachstum in anderen wichtigen Märkten. Die Entwicklungen, insbesondere in Venezuela und Argentinien wirkten negativ auf die Wachstumsrate.

## CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AFRIKA/ASIEN/AUSTRALIEN

01.01. – 30.06.

		Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	714
Umsatz 2013	(in Mio. €)	709
Veränderungen (organisch)	(in %)	11,3
Veränderungen (nominal)	(in %)	0,6

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte einen organischen Umsatzanstieg von 11,3 %. Bedingt durch die Wechselkursentwicklung des japanischen Yens, des australischen Dollars und des thailändischen Bahts lag der nominale Anstieg nur bei 0,6 %. Der Umsatz betrug 714 Mio. € (Vorjahr: 709 Mio. €).

In vielen Ländern wurden gute bis sehr gute Wachstumsraten erzielt, obwohl sich das Wachstum in einigen Märkten dieser Region, u. a. in Thailand, Japan und China verlangsamt hat.

## tesa

**tesa**

01.01. – 30.06.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2014	(in Mio. €)	318	70	146	534
Umsatz 2013	(in Mio. €)	307	72	143	522
Veränderungen (organisch)	(in %)	5,0	3,8	7,1	5,4
Veränderungen (nominal)	(in %)	3,8	-3,0	2,0	2,4

Der Unternehmensbereich **tesa** erzielte im ersten Halbjahr 2014 einen organischen Umsatzanstieg von 5,4 %. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 3,0 %-Punkte verringert. Nominal erhöhte sich der tesa Umsatz somit um 2,4 % auf 534 Mio. € (Vorjahr: 522 Mio. €).

Im ersten Halbjahr setzte sich die positive Umsatzentwicklung des Vorjahrs fort. Umsatzzuwächse konnten sowohl im Industriegeschäft als auch im Geschäft mit den Endverbrauchern erzielt werden. Auch in Europa setzte sich der positive Trend der ersten Monate fort. Die Regionen Amerika und Asien verzeichneten weiterhin ein gutes Umsatzwachstum, insbesondere mit Kunden aus der Automobil- und Elektroindustrie.

Das EBIT im Unternehmensbereich tesa erhöhte sich auf 85 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite erreichte 15,9 % (Vorjahr: 15,9 %).



# Vermögenslage Konzern

## BILANZ (IN MIO. €)

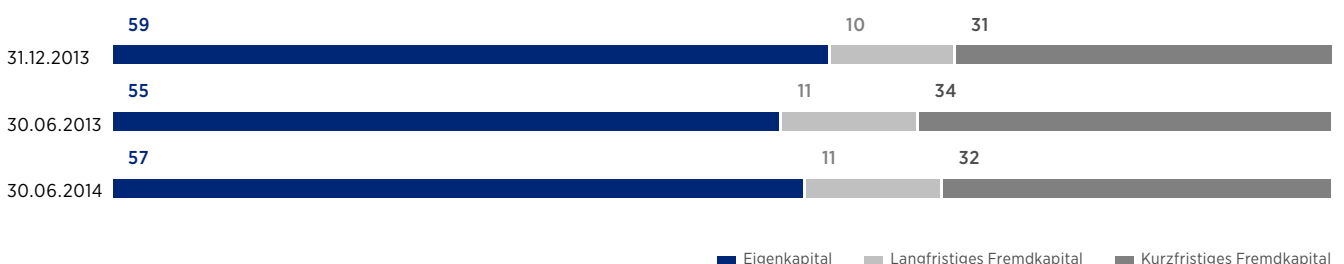
Aktiva	31.12.2013	30.06.2013	30.06.2014
Langfristige Vermögenswerte	1.900	1.676	2.020
Vorräte	733	760	760
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	2.181	2.307	2.532
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	984	1.025	793
	<b>5.798</b>	<b>5.768</b>	<b>6.105</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>30.06.2013</b>	<b>30.06.2014</b>
Eigenkapital	3.405	3.198	3.501
Langfristige Rückstellungen	470	487	557
Langfristige Verbindlichkeiten	142	136	132
Kurzfristige Rückstellungen	527	563	517
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.254	1.384	1.398
	<b>5.798</b>	<b>5.768</b>	<b>6.105</b>

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2013 um 120 Mio. € auf 2.020 Mio. €. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund verringerter Restlaufzeiten umgebucht, neue Käufe wurden getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2014 bei 129 Mio. € (Vorjahr: 82 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 89 Mio. € (Vorjahr: 56 Mio. €) und auf den Unternehmensbereich tesa 40 Mio. € (Vorjahr: 26 Mio. €). Die Investitionen beziehen sich im Wesentlichen auf das neue Consumer Werk in Mexiko sowie die neue Zentrale von tesa. Die Abschreibungen lagen bei 52 Mio. € (Vorjahr: 53 Mio. €). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 27 Mio. € auf 760 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 351 Mio. € auf 2.532 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 827 Mio. € und damit 36 Mio. € mehr als zum Jahresende 2013. Saisonal bedingt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 241 Mio. € auf 1.343 Mio. €.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 191 Mio. € auf 793 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten) verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 135 Mio. € auf 2.394 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten verringerten sich um 10 Mio. € und betragen zum Stichtag 30 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2013, im Wesentlichen bedingt durch einen gesunkenen Diskontierungssatz bei den Pensionsrückstellungen, um 77 Mio. € auf 689 Mio. €. Ursächlich für den Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 1.398 Mio. € war der operativ bedingte Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 114 Mio. €.

## FINANZIERUNGSSTRUKTUR (IN %)



# Finanzlage Konzern

## KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2014
Brutto-Cashflow	311	286
Cashflow Nettoumlaufvermögen	-164	-157
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	147	129
Cashflow aus investiver Tätigkeit	259	-131
Free-Cashflow	406	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-194	-190
Sonstige Veränderungen	-21	1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	191	-191
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.</b>	<b>834</b>	<b>984</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.</b>	<b>1.025</b>	<b>793</b>

Der Brutto-Cashflow erreichte 286 Mio. € und lag damit um 25 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 157 Mio. € (Vorjahr: 164 Mio. €). Dem Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 264 Mio. € und der Vorräte um 27 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen um 134 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 129 Mio. € (Vorjahr: 147 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 131 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 259 Mio. €). Den Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 26 Mio. € sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 18 Mio. € standen Nettoauszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 46 Mio. €, Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 129 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit -2 Mio. € um 408 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs (406 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 190 Mio. € (Vorjahr: 194 Mio. €).

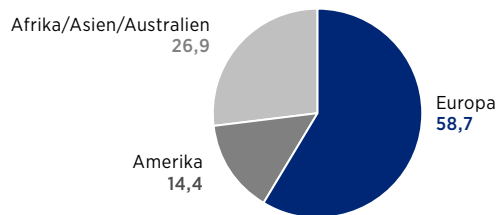
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 793 Mio. € (Vorjahr: 1.025 Mio. €).

## Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2013 von 16.708 um 393 auf 17.101. Zum 30. Juni 2014 waren 13.159 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 3.942 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

### MITARBEITER NACH REGIONEN (IN %)

Stand 30.06.2014; insgesamt 17.101 Mitarbeiter



## Sonstige Angaben

### Erweiterung des Vorstands der Beiersdorf AG

Zum 1. Juli 2014 wurden drei neue Mitglieder in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Der Vorstand besteht somit wieder aus sechs Mitgliedern.

Thomas Ingelfinger verantwortet zukünftig die Region Europa (außer Deutschland, Schweiz), Stefan De Loecker die Region Naher Osten (u.a. Russland, Türkei, Mittlerer Osten, Afrika und Indien) und Zhengrong Liu den Bereich Personal, Unternehmenskommunikation und Nachhaltigkeit. Letzterer übernimmt auch die Aufgabe des Arbeitsdirektors.

## Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2013. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 30. Juni 2014 nicht.

# Ausblick 2014

## Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die **weltweite** wirtschaftliche Lage wird sich 2014 voraussichtlich leicht verbessern. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung größtenteils durch die Industrieländer getrieben sein wird, während das Wachstum der Entwicklungs- sowie Schwellenländer etwas geringer als in den vergangenen Jahren ausfallen wird.

**Europa** wird 2014 die Rezession vermutlich hinter sich lassen und die Verunsicherung auf den Märkten wird nachlassen. Faktoren, die den Aufschwung gefährden können, sind die in vielen Ländern immer noch hohe Arbeitslosigkeit und die unsichere wirtschaftliche Entwicklung in Frankreich und Italien. Insgesamt rechnen wir jedoch mit einer verhalten positiven Entwicklung. In **Deutschland** nehmen wir für das kommende Jahr ein im Vergleich zum restlichen Europa stärkeres Wachstum an, welches durch Konsum und steigende Investitionen getragen wird. Für die **US-Wirtschaft** gehen wir für 2014 von einem leicht höheren Wachstum aus. Neben einem Anstieg des privaten Konsums aufgrund einer gesunkenen Arbeitslosenquote rechnen wir mit erhöhten öffentlichen Ausgaben. In **Japan** erwarten wir ein Wachstum auf Vorjahresniveau. Der günstige Yen dürfte die Exporte anschieben und somit das Wachstum stützen. Für die **chinesische** Wirtschaft rechnen wir mit einem Wachstum leicht unter dem Vorjahresniveau. Insbesondere die Fiskalpolitik und die schwer abschätzbaren Auswirkungen angekündigter Reformen zu sozial- und umweltpolitischen Themen sorgen für Unsicherheit. Die **übrigen Wachstumsmärkte** werden voraussichtlich erschweren Bedingungen gegenüberstehen. In Indien und in den südostasiatischen Schwellenländern rechnen wir mit einer leichten Steigerung. Angesichts der sehr protektionistischen Tendenzen in vielen Ländern Lateinamerikas sind die Entwicklungen hier schwer zu prognostizieren. Für die russische Wirtschaft gehen wir von einer nur leicht höheren Wachstumsrate als 2013 aus. Eine mögliche weitere Eskalation der politischen Situation sowie weitere Sanktionen gegenüber Russland stellen jedoch Unsicherheitsfaktoren dar.

Um die Versorgungssicherheit unserer Produktionsstätten mit Rohstoffen weiterhin zu verbessern, werden wir gemeinsam mit den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Qualitätsmanagement alternative Bezugsquellen identifizieren und offenere Spezifikationen definieren. Damit werden wir auch Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten und spezifischen Rohstoffen weiter verringern. Strategische Partnerschaften mit Lieferanten werden auch 2014 die Verfügbarkeit von Rohstoffen und damit die Versorgung unserer Produktionsstätten sicherstellen. Der Ölpreis wird voraussichtlich auch 2014 auf einem hohen, aber stabilen Niveau von knapp über 100 US-Dollar pro Barrel liegen. Insgesamt gehen wir von moderaten Steigerungen der Rohstoffmärkte aus, die wir durch gezielte Maßnahmen im Beschaffungsbereich noch weiter minimieren werden.

## Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2014 gehen wir im Unternehmensbereich **Consumer** von einem über der Marktentwicklung liegenden Umsatzwachstum von 4–6 % aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir bei rund 13 %.

Im Unternehmensbereich **tesa** gehen wir für 2014 von einem Umsatzwachstum von etwa 4 % aus, bei einem geschätzten Marktwachstum von 2–3 %. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir bei etwa 16 %.

Auf Basis der Prognose der beiden Geschäftssegmente ergibt sich für den **Konzern** ein erwartetes Umsatzwachstum von 4–6 %. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns erwarten wir bei über 13 %.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren starken Marken, innovativen Produkten und der Weiterentwicklung der Blue Agenda für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im August 2014  
Beiersdorf AG

Der Vorstand

# Zwischenabschluss Konzern

## Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)

	01.04. - 30.06.2013	01.04. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.586</b>	<b>1.575</b>	<b>3.163</b>	<b>3.171</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-566	-582	-1.138	-1.163
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.020</b>	<b>993</b>	<b>2.025</b>	<b>2.008</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-670	-667	-1.330	-1.321
Forschungs- und Entwicklungskosten	-37	-42	-76	-82
Allgemeine Verwaltungskosten	-82	-76	-162	-159
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-12	9	-23	6
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>219</b>	<b>217</b>	<b>434</b>	<b>452</b>
Zinserträge	5	5	11	11
Zinsaufwendungen	-1	-2	-2	-3
Pensionsergebnis	-3	-3	-6	-6
Übriges Finanzergebnis	-4	-	-3	2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>216</b>	<b>217</b>	<b>434</b>	<b>456</b>
Ertragsteuern	-84	-74	-147	-147
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>132</b>	<b>143</b>	<b>287</b>	<b>309</b>
Davon entfallen auf:				
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	130	142	283	306
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2	1	4	3
<b>Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,57</b>	<b>0,63</b>	<b>1,25</b>	<b>1,35</b>

# Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €)

	01.04. - 30.06.2013	01.04. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2014
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>132</b>	<b>143</b>	<b>287</b>	<b>309</b>
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	8	-6	5	-10
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-3	2	-2	4
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	5	-4	3	-6
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-2	9	-2	11
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	-3	1	-4
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	-1	6	-1	7
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-56	16	-61	13
<b>In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis</b>	<b>-52</b>	<b>18</b>	<b>-59</b>	<b>14</b>
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-12	-46	-11	-87
Latente Steuern auf die Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	4	14	4	27
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen</i>	-8	-32	-7	-60
<b>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis</b>	<b>-8</b>	<b>-32</b>	<b>-7</b>	<b>-60</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-60</b>	<b>-14</b>	<b>-66</b>	<b>-46</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>72</b>	<b>129</b>	<b>221</b>	<b>263</b>
Davon entfallen auf:				
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	71	128	218	260
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1	1	3	3

# Bilanz

<b>(IN MIO. €)</b>			
<b>Aktiva</b>	31.12.2013	30.06.2013	<b>30.06.2014</b>
Immaterielle Vermögenswerte	176	180	175
Sachanlagen	785	706	857
Langfristige finanzielle Vermögenswerte/Wertpapiere	804	647	822
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	3	3
Latente Steueransprüche	133	140	163
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.900</b>	<b>1.676</b>	<b>2.020</b>
Vorräte	733	760	760
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.102	1.282	1.343
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	96	107	92
Ertragsteuerforderungen	55	105	108
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	137	140	162
Wertpapiere	791	673	827
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	984	1.025	793
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.898</b>	<b>4.092</b>	<b>4.085</b>
	<b>5.798</b>	<b>5.768</b>	<b>6.105</b>
<b>Passiva</b>	31.12.2013	30.06.2013	<b>30.06.2014</b>
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG	3.393	3.190	3.494
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12	8	7
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.405</b>	<b>3.198</b>	<b>3.501</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	388	396	477
Sonstige langfristige Rückstellungen	82	91	80
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	11	3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3	3	3
Latente Steuerverbindlichkeiten	134	122	126
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>612</b>	<b>623</b>	<b>689</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	527	563	517
Ertragsteuerverbindlichkeiten	87	109	97
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	973	1.085	1.087
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	104	93	96
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	90	97	118
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.781</b>	<b>1.947</b>	<b>1.915</b>
	<b>5.798</b>	<b>5.768</b>	<b>6.105</b>

# Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2013	01.01. - 30.06.2014
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>434</b>	<b>452</b>
Auszahlungen für Ertragsteuern	-172	-201
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	53	52
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	-1	-8
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3	-9
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>311</b>	<b>286</b>
Veränderung der Vorräte	-26	-27
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-248	-264
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	110	134
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>147</b>	<b>129</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-82	-129
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9	18
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-482	-343
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	795	297
Zinseinzahlungen	18	16
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	1	10
<b>Cashflow aus investiver Tätigkeit</b>	<b>259</b>	<b>-131</b>
<b>Free-Cashflow</b>	<b>406</b>	<b>-2</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	16	15
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-19	-27
Zinsauszahlungen	-2	-2
Sonstige Finanzauszahlungen	-30	-17
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-194</b>	<b>-190</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-21	1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	191	-191
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.</b>	<b>834</b>	<b>984</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.</b>	<b>1.025</b>	<b>793</b>



# Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen*	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
				Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Sicherungs- instrumente aus der Absicherung von Zahlungs- strömen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte			
<b>01.01.2013</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.839</b>	<b>-9</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>3.131</b>	<b>12</b>	<b>3.143</b>
Gesamtergebnis der Periode	-	-	276	-60	3	-1	218	3	221
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-7	-7
<b>30.06.2013</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>2.956</b>	<b>-69</b>	<b>5</b>	<b>-1</b>	<b>3.190</b>	<b>8</b>	<b>3.198</b>
<b>01.01.2014</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>3.209</b>	<b>-128</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>3.393</b>	<b>12</b>	<b>3.405</b>
Gesamtergebnis der Periode	-	-	246	13	-6	7	260	3	263
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	-	-	-159	-	-	-	-159	-	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
<b>30.06.2014</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>3.296</b>	<b>-115</b>	<b>-3</b>	<b>17</b>	<b>3.494</b>	<b>7</b>	<b>3.501</b>

\* Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

# Segmentberichterstattung

## Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

UMSATZ (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2013		01.04. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2013		01.01. – 30.06.2014		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	1.323	83,4	1.314	83,4	2.641	83,5	2.637	83,2	-0,2	5,0
tesa	263	16,6	261	16,6	522	16,5	534	16,8	2,4	5,4
<b>Gesamt</b>	<b>1.586</b>	<b>100,0</b>	<b>1.575</b>	<b>100,0</b>	<b>3.163</b>	<b>100,0</b>	<b>3.171</b>	<b>100,0</b>	<b>0,2</b>	<b>5,0</b>

EBITDA (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2013		01.04. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2013		01.01. – 30.06.2014		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	192	14,5	194	14,9	392	14,8	406	15,4	3,9	
tesa	52	19,9	50	18,6	95	18,3	98	18,2	2,1	
<b>Gesamt</b>	<b>244</b>	<b>15,4</b>	<b>244</b>	<b>15,5</b>	<b>487</b>	<b>15,4</b>	<b>504</b>	<b>15,9</b>	<b>3,6</b>	

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2013		01.04. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2013		01.01. – 30.06.2014		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	173	13,1	174	13,3	351	13,3	367	13,9	4,8	
tesa	46	17,6	43	16,3	83	15,9	85	15,9	2,0	
<b>Gesamt</b>	<b>219</b>	<b>13,8</b>	<b>217</b>	<b>13,8</b>	<b>434</b>	<b>13,7</b>	<b>452</b>	<b>14,3</b>	<b>4,3</b>	

BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2013		01.04. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2013		01.01. – 30.06.2014		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	93	7,1	78	6,0	249	9,4	227	8,6	-8,6	
tesa	34	12,7	34	12,8	62	11,8	59	11,1	-4,2	
<b>Gesamt</b>	<b>127</b>	<b>8,0</b>	<b>112</b>	<b>7,1</b>	<b>311</b>	<b>9,8</b>	<b>286</b>	<b>9,0</b>	<b>-7,7</b>	

## Regionale Berichterstattung

UMSATZ (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2013		01.04. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2013		01.01. – 30.06.2014		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	889	56,0	908	57,6	1.775	56,1	1.795	56,6	1,2	2,6
Amerika	266	16,8	253	16,1	536	16,9	516	16,3	-3,8	4,6
Afrika/Asien/Australien	431	27,2	414	26,3	852	27,0	860	27,1	0,9	10,6
<b>Gesamt</b>	<b>1.586</b>	<b>100,0</b>	<b>1.575</b>	<b>100,0</b>	<b>3.163</b>	<b>100,0</b>	<b>3.171</b>	<b>100,0</b>	<b>0,2</b>	<b>5,0</b>

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.04. – 30.06.2013		01.04. – 30.06.2014		01.01. – 30.06.2013		01.01. – 30.06.2014		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	149	16,8	178	19,6	300	16,9	329	18,3	9,5	
Amerika	31	11,5	16	6,4	47	8,7	44	8,6	-4,8	
Afrika/Asien/Australien	39	9,1	23	5,7	87	10,2	79	9,2	-8,9	
<b>Gesamt</b>	<b>219</b>	<b>13,8</b>	<b>217</b>	<b>13,8</b>	<b>434</b>	<b>13,7</b>	<b>452</b>	<b>14,3</b>	<b>4,3</b>	

\* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 5.

# Ausgewählte Anhangangaben

## Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die maxingvest ag. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in den Bereichen Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

## Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2013 angewandt. Der unterjährige Ertragsteueraufwand wurde auf Grundlage des geschätzten effektiven Ertragsteuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Es haben sich bis zum 30. Juni 2014 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2013 abgegeben und ist über unsere Internetseite [WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML](http://WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML) dauerhaft zugänglich.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

## Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar.

(IN MIO. €)

31.12.2013	Buchwert	Wertansatz nach IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
<b>Aktiva</b>					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>	2.176	2.176	–	–	2.176
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	7	7	–	–	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.102	1.102	–	–	1.102
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	83	83	–	–	83
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	984	984	–	–	984
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>	304	3	301	–	304
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	3	3	–	–	3
Wertpapiere	301	–	301	–	301
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>	1.284	1.284	–	–	1.286
Wertpapiere	1.284	1.284	–	–	1.286
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	13	–	10	3	13
<b>Passiva</b>					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)</i>	1.072	1.072	–	–	1.072
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	5	–	–	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	973	973	–	–	973
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	94	94	–	–	94
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	7	–	5	2	7
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	3	–	–	3	3
30.06.2014					
<b>Aktiva</b>					
<i>Kredite und Forderungen (KuF)</i>	2.231	2.231	–	–	2.231
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8	8	–	–	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.343	1.343	–	–	1.343
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	87	87	–	–	87
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	793	793	–	–	793
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)</i>	408	10	398	–	408
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	10	–	–	10
Wertpapiere	398	–	398	–	398
<i>Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)</i>	1.233	1.233	–	–	1.244
Wertpapiere	1.233	1.233	–	–	1.244
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	4	–	3	1	4
<i>Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherheitsbeziehung (ebZ)</i>	1	–	–	1	1
<b>Passiva</b>					
<i>Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)</i>	1.176	1.176	–	–	1.176
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3	3	–	–	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.087	1.087	–	–	1.087
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	86	86	–	–	86
<i>Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)</i>	10	–	8	2	10

Die folgenden Hierarchiestufen gemäß IFRS 13 werden verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen.

- Stufe 1: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von in aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt werden
- Stufe 2: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren
- Stufe 3: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Übersicht zeigt, in welcher Hierarchiestufe die Finanzinstrumente eingeordnet sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

(IN MIO. €)

31.12.2013	Bewertungshierarchien nach IFRS 13			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Aktiva</b>				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	301	-	-	301
Wertpapiere	301	-	-	301
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	13	-	13
<b>Passiva</b>				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	7	-	7
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	-	3	-	3
30.06.2014				
<b>Aktiva</b>				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	398	-	-	398
Wertpapiere	398	-	-	398
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	4	-	4
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	-	1	-	1
<b>Passiva</b>				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	-	10	-	10

Im ersten Halbjahr 2014 wurden keine Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Die im Beiersdorf Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1 und werden zu Kursnotierungen am Bilanzstichtag bewertet.

Die derivativen Finanzinstrumente fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden anhand des Wechselkurses zum Stichtag ermittelt und auf Basis ihrer jeweiligen Zinskurve auf den Stichtag diskontiert.

Für die Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, liegen die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine überwiegend innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Eine Ausnahme bilden die Wertpapiere, die als „Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)“ klassifiziert wurden. Die für diese Position angegebenen beizulegenden Zeitwerte fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1.

# Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2014

Beiersdorf AG

Der Vorstand

# Impressum

→ Herausgeber

**Beiersdorf Aktiengesellschaft**  
Unnastraße 48  
20245 Hamburg  
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

**Corporate Communications**  
Telefon: +49 40 4909-2001  
E-Mail: [cc@beiersdorf.com](mailto:cc@beiersdorf.com)

→ Weitere Informationen

**Corporate Communications**  
Telefon: +49 40 4909-2001  
E-Mail: [cc@beiersdorf.com](mailto:cc@beiersdorf.com)

**Investor Relations**  
Telefon: +49 40 4909-5000  
E-Mail: [investor.relations@beiersdorf.com](mailto:investor.relations@beiersdorf.com)

**Beiersdorf im Internet**  
[www.beiersdorf.de](http://www.beiersdorf.de)

→ Hinweis

The Interim Report is also available in English.

Die Onlineversion steht unter [WWW.BEIERSDORF.DE/ZWISCHENBERICHT](http://WWW.BEIERSDORF.DE/ZWISCHENBERICHT) zur Verfügung.

# Finanzkalender

---

## 2014

---

---

6. November

—

**Zwischenbericht  
Januar bis September 2014**

---

## 2015

---

---

Januar

—

**Veröffentlichung vorläufiger  
Geschäftszahlen 2014 (Umsatz)**

Februar

—

**Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014,  
Bilanzpressekonferenz,  
Finanzanalystenkonferenz**

März

—

**Hauptversammlung**

Mai

—

**Zwischenbericht  
Januar bis März 2015**

August

—

**Zwischenbericht  
Januar bis Juni 2015**

November

—

**Zwischenbericht  
Januar bis September 2015**

---